



Genetische
Erhaltungsgebiete
Wildsellerie



Netzwerk Genetische
Erhaltungsgebiete
Deutschland

Fachtagung

„Genetische Erhaltungsgebiete für Wildpflanzen für Ernährung und Landwirtschaft – ein neues Modul zur Stärkung des Artenschutzes“

Datum: 04. und 05. Juni 2019

Ort: Julius Kühn-Institut (JKI), Erwin-Baur-Str. 27, 06484 Quedlinburg

Tagungsprogramm

Dienstag, 04.06.2019

13:45 **Grußwort**

Prof. Dr. Frank Ordon, Präsident des Julius Kühn-Institut

13:55 **Grußwort**

Dr. Eva Ursula Müller, Abteilungsleiterin im Bundesministerium für Landwirtschaft und Ernährung

14:05 **Grußwort**

Dr. Ralf-Peter Weber, Staatssekretär im Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie, Sachsen-Anhalt

14:15 Organisatorische Hinweise

14:30 **In-situ-Erhaltung von WEL im nationalen und internationalen Kontext**

Dr. Imke Thormann, Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung

15:00 **Entwicklung eines bundesweiten Netzwerks genetischer Erhaltungsgebiete für Wildsellerie**

M.Sc. Maria Bönisch, Julius Kühn-Institut

15:30 Kaffeepause

16:00 **Leitfaden und Vorgehensweise bei der Auswahl und Einrichtung genetischer Erhaltungsgebiete**

Dr. Lothar Frese, Julius Kühn-Institut

16:30 **Historisch altes Grünland – Bedeutung und Bewirtschaftung aus Naturschutzsicht**

Dr. Burkhard Schall, Regierungspräsidium Tübingen

17:00 **Netzwerk Wildobst: Möglichkeiten und Grenzen der In-situ-Erhaltung von verwandten Wildarten am Beispiel von Wildobstarten in Wald und Forstwirtschaft**

Dr. Heino Wolf, Staatsbetrieb Sachsenforst

17:30 **Schützen nützt - Netzwerk Europäische Wildrebe**

Prof. Dr. Peter Nick, Karlsruher Institut für Technologie

18:00 **Überreichung von Urkunden zur Einrichtung genetischer Erhaltungsgebiete**

18:15 **Posterausstellung**

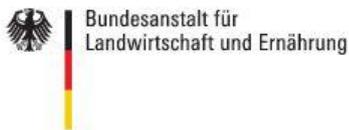
18:45 – 21:00 **Abendessen**

Mittwoch, 05.06.2019

- 09:00 **Die WEL Genbank: eine Schnittstelle zwischen In-situ- und Ex-situ-Erhaltung**
Prof. Dr. Sabine Zachgo, Universität Osnabrück
- 09:20 **Nutzung von WEL in Forschung und Züchtung**
Prof. Dr. Andreas Graner, Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung
- 09:40 **Regiosaatgut, § 40 (4) BNatSchG, ein Schnittpunkt zwischen Landwirtschaft und Naturschutz**
Dipl.-Ing. Detlev Finke, Deutscher Verband für Landschaftspflege e.V.
- 10:00 Kaffeepause
- 10:30 **Botanischer Artenschutz und WEL**
Dr. Detlev Metzinger, Bundesamt für Naturschutz
- 10:50 **Integrationsmöglichkeiten des Konzepts genetische Erhaltungsgebiete in die Instrumente und Methoden des Naturschutzes**
Dipl. Ing. Ralf Schlüter, Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz in Nordrhein-Westfalen
- 11:10 **WEL in der Zusammenarbeit von Landwirtschaft und Naturschutz - vom Handlungsbedarf zur Umsetzung**
Prof. Dr. Eckhard Jedicke, Hochschule Geisenheim
- 11:30 **Fragen und Diskussion**
- 12:30 Mittagspause
- 13:30 – 16:00 **Führung durch das Julius Kühn-Institut**

Organisatoren:

Julius Kühn-Institut (Quedlinburg)
Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (Bonn)
Bundesamt für Naturschutz (Bonn)
Universität Osnabrück (Osnabrück)
Humboldt Universität zu Berlin (Berlin)
Kompetenzzentrum Kulturlandschaft, Hochschule Geisenheim (Geisenheim)
Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (Bonn)



Das Vorhaben wird gefördert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages über die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE), Förderkennzeichen 2814BM110.

Die Tagung wird von der Gemeinschaft der Förderer und Freunde des Julius Kühn-Instituts e. V. (GFF) unterstützt.